

Wettbewerb Tornesch

Städtebaulicher Wettbewerb

2009



www.mmst-architekten.de

Autoren | Authors:

Stefan Scholz | Hildebrand Machleidt | L+ Landschaftsarchitektur

Heiko Stolzenburg, Andreas Lautenschläger



Städtebau | Masterplan Urban Design | Masterplan

Die städtebauliche Konzeption basiert auf dem Leitthema "Baumschulen-Viertel". Dieses Thema wird durch die lineare Bebauungsstruktur in Baufeldern aufgenommen.

Die lineare Struktur wird durch Sammelstraßen mit integrierten Baumreihen betont. Entlang der Wohnstraßen sind Parkmöglichkeiten geplant, die sowohl den Bewohnern als auch den Besuchern dienen.

Der zentrale Quartiersplatz wird als shared-space ausgebildet und schafft so eine multifunktionale Mitte. Dort entsteht eine 4-geschossige Bebauung, die den Platz fasst und einen Ausblick in die zentrale Park- und Sportanlage freigibt. Soziale Nutzungen, sowie Kleingewerbe (Café, Bäcker, o.ä.) sind im Erdgeschoss vorgesehen.



Architektur Architecture

Die Wohnbebauung ist modular und kann ständig der Marktsituation angepasst werden. Generell sind unterschiedlich große Einzelhäuser von 2-3 Geschossen vorgesehen.

Jedes Baufeld kann einzeln errichtet werden. Die Grundstücke eignen sich für einen Mix aus Einfamilien-, Doppelhäusern bis zu Etagenwohnungen für Jung und Alt nahe des Quartierszentrums. Die Parzellierung aus überwiegend Nord/Süd- sowie Ost/West-ausgerichteten Grundstücken ermöglicht ökologische/energetische Bauweisen unterschiedlicher Entwurfsphilosophien im Baumschulen-Viertel.



Landschaftskonzept Landscape Design

Das Gestaltungskonzept für die Freiräume basiert auf verschiedenen Grundüberlegungen. Zum einen soll durch die Ausgestaltung eines zentralen Grünzuges eine freiräumliche Anbindung des Planungsbereiches an die Innenstadt erreicht und Naherholungsräume für die neuen sowie bestehenden, angrenzenden Wohnquartiere geschaffen werden.

Ein zweiter Konzeptpunkt sind West-Ost-orientierte Grünverbindungen. Diese dienen als Wegeverbindungen und Erholungsflächen.

Ein zentraler Grünzug mit dem städtischen Quartiersplatz wird mit Freizeitnutzungen belegt, so beispielsweise einem Festplatz und einem Sportplatz. In den Grünbereichen werden auch Nutzungen sozialer Infrastruktur, wie beispielsweise Kinderspielplätze, angeordnet.



Baustein Quartiersplatz



Baustein Grünzug



Gestaltung Grünzug